

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Martha oder der Markt zu Richmond

Flotow, Friedrich

Karlsruhe, 1863

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-82161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82161)

Fein, ihr Mädchen, zieht das Fädchen,
 Daß das Mädchen schnurrend dreht,

Lady. Nancy.

Nein zu lustig, wie am Rädchen
 Herkules bewegt das Brett!

Wie er zierlich zieht das Fädchen,
 Daß im Schnurren fein sich's dreht!

Lyonel. Plumkett (eifrig).

Seht ihr, seht ihr?

Damen (lachend).

Ja doch, ja!

Lyonel. Plumkett.

Und versteht ihr?

Damen.

Ha! ha! ha!

Alle.

Sie
 Ich
 Er

am Spinnrad! ha! ha! ha!

(Nancy wirft lachend das Spinnrad Plumkett's zu Boden, er springt drohend auf, sie läuft erschrocken hinaus. Er folgt ihr.)

Zweite Szene.

Lyonel. Lady.

Lady (ihr nachrufend).

Nancy! (sich besinnend) Julia! verweile!
 (bei Seite.) Wie, sie laßt mich hier allein? (will nach.)

Lyonel (sie zurückhaltend).

Bleib doch, Martha! So in Eile?
 Ist dir bang?

Lady.

Vor Euch? — o nein!

(bei Seite.) Blickt sein Auge doch so ehrlich,
 Sein Betragen war so fein —
 Dennoch scheint es mir gefährlich,
 Hier mit ihm so ganz allein!

Lyonel.

Mein ich's doch so treu und ehrlich!

Lauter ist mein Herz und rein:

Dennoch klopft es unaufhörlich,

Bin ich so mit ihr allein!

Nun! Ich will auch nimmer schelten,

Will nicht streng und herrlich seyn.
Ja, dein Wille soll mir gelten.

Lady (sich umsehend).

Ach! Sie läßt mich hier allein!

Lyonel.

Martha! Laß mich dir's gestehen,
Seit dem ersten Augenblick,
Da ich, Holde, dich gesehen —

Lady (ängstlich).

Und sie kommt auch nicht zurück!

Lyonel.

Martha! Martha!

Lady.

Er wird dreister.

Lyonel.

Brav und redlich ist mein Sinn.

Lady.

Ja! Ihr seyd zu gut als Meister —

Ich zu schlecht als Dienerin.

Lyonel.

Du! zu schlecht?

Lady.

Nur müßig stehen,

Gaffen, singen mag ich gern —

Laßt die träge Magd d'rum gehen — (will fort.)

Lyonel.

Nein! Ich trüg's nicht, wärst du fern!

Lady.

Ach, er meint gewiß es ehrlich,

Sein Gefühl ist wahr und rein;

Dennoch scheint es mir gefährlich,

Hier mit ihm so ganz allein.

Lyonel.

Mein ich's doch u. u.

Lady.

Herr!

Lyonel.

Nicht soll dich Arbeit quälen,

Singen sollst du, fröhlich seyn,

Und zum Werk soll uns beseelen

Dein Gesang so fromm und rein —

(bittend.) Sing ein Liedchen!

Lady.

Bin zu blöde.

Yonel.
So ein Volkslied, recht für's Herz —

Kann's nicht —

Yonel (ibr den Strauß entreisend).
Deinen Strauß, du Spröde!
Für ein Lied!

So laßt den Scherz!

Nein! Ich will's!

Ihr wollt?

Ich bitte!

Nun — — — gehorchen ist ja Sitte!

Lied.

Legte Rose, wie magst du so einsam hier blüh'n?
Deine freundlichen Schwestern sind längst schon dahin,
Keine Blüthe haucht Balsam mit labendem Duft,
Kein Blättchen mehr flattert in stürmischer Luft
Warum stehst du so traurig im Garten allein?
Sollst im Tode mit den Schwestern vereinigt seyn,
D'rum pflück' ich, o Rose, vom Stamme dich ab,
Sollst ruh'n mir am Herzen und mit mir in's Grab.

Sollst ruh'n ic.
Martha!

Herr!

Laß mich dir sagen,
Was mit Zaubers Allgewalt
Vor dem Aug' ich sehe tagen,
Daß es bis zum Herzen strahlt!
Martha!

Laßt mich!

Seit der Stunde,
Daß dein Anblick —

Fort!

Lyonel.

O bleib!
 Martha, nimm zum frommen Bunde
 Meine Hand. — O, sey mein Weib! —
 Lady (bei Seite).

Große Götter!

Lyonel.

Dir zu Füßen! —

Lady (bei Seite).

Fassung! (laut.) Wie? Ihr knieet ja,
 Herr! — — Da werd' ich lachen müssen —
 Ach verzeiht! — ha! ha! ha! ha!

Lyonel.

Ich will dich zu mir erheben,
 Will vergessen meinen Stand.

Lady.

Mich erheben?! Das ist's eben,
 Was ich gar so lustig fand.

Lyonel.

Sie lacht zu meinen Leiden,
 Verhöhnt mein treues Herz,
 Ihr Blick scheint sich zu weiden
 An meinem heißen Schmerz.
 Mein Loos mit mir zu theilen,
 Verschmäht ihr spröder Sinn.
 Nichts kann die Wunde heilen —
 Fahr' hin, mein Glück! Fahr' hin!

Lady.

Wie jammert mich sein Leiden!
 Mich quält des Armen Schmerz —
 Gar Manche düst' mich neiden
 Um sein getreues Herz!
 Sein Loos mit mir zu theilen,
 Erscheint ihm Hochgewinn.
 Ach! könnt' ich ihm enteilen —
 Sonst ist sein Glück dahin.

Dritte Scene.

Vorige. Plumkett. Nancy (beim Arm hereinziehend).

Finale.

Plumkett.

Warte nur! Das sollst du büßen!
 Hält das Mädchen sich versteckt!